



IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse / Bekanntmachungen	ab Seite 2
Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert	Seite 4
Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde	ab Seite 4
Feuerwehr	ab Seite 9
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf	Seite 12
Vereine berichten	ab Seite 12
Kindereinrichtungen	ab Seite 14
Leserbriefe	Seite 16
Historisches	ab Seite 16
Sonstiges	Seite 18
Geschäftswelt	ab Seite 18
Veranstaltungen	Seite 20

THEMEN DIESER AUSGABE

- Einladung zur Frühjahrspflanzung
- Ein Viertel Jahrhundert Oybiner Eck
- Neues aus der Oberlausitzer Miniwelt
- Ein Garten voller Leben
- Oybiner Geschichten



www.oybin.com

Hochwaldecho auch online abrufbar als PDF

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Leserinnen und Leser des Hochwaldechos,

Deutschland hat wählt – doch bis das Land eine **neue Regierung** gebildet hat, wird es noch ein Weilchen dauern. Diese Übergangszeit ist unter normalen Bedingungen kein Problem, sondern demokratische Routine. Aktuell aber drängt die Zeit. Die Baustellen sind überall groß und die Erwartungen an eine neue Bundesregierung hoch. Zur Durchführung dieser Wahl waren wieder viele ehrenamtliche Wahlhelfer in den Wahlvorständen im Einsatz. Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, allen Wahlhelfern für Ihren besonderen Einsatz bei den Wahlen zu danken. Sie haben durch ihr Engagement einen reibungslosen Ablauf und eine sorgfältige und schnelle Auszählung der Wahl gewährleistet. Auch den Mitarbeitern im Fremdenverkehrsbetrieb danke ich für eine großartige Vor- und Nachbereitung in den Wahllokalen in Oybin und Lückendorf.

Über eine ungewisse Zukunft in der Gemeinde brauchen wir uns nicht so große Sorgen machen. „Wir haben ja einen Kaiser“. Anfang des Monats konnte ich gemeinsam mit Vertretern des Gemeinderates und vielen Wegbegleitern in einer kleinen Feierstunde die Ehrenbürgerschaft an Herrn Arnim Schüller überreichen. Wie kein anderer steht Arnim Schüller für eine selbstlose jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit zur Bewahrung der Geschichte



Sichtlich gerührt nahm Arnim Schüller am 08.02.2025 die Urkunde zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Oybin entgegen.

der Oberlausitz. Aus diesem Anlass finden Sie in dieser Ausgabe des Hochwaldechos viele eindrucksvolle Bilder und interessante Beiträge von der Ehrenveranstaltung. Unter dem Motto „Neue Wege finden – gemeinsam vorankommen“ wollen wir am 06.03.2025 im Rahmen der Bürgerbeteiligung gemeinsam das Thema *Vorschläge für Mobilität und Nahversorgung im Landkreis Görlitz und speziell in der Gemeinde Oybin* diskutieren. Neben den Themen Carsharing und Bürgerbus wollen wir ergänzend weitere Themen auswählen, die in der Gemeinde besonders wichtig sind. Dazu gehört auch der Themenschwerpunkt *Etablierung eines regionalen Lebensmittelmarktes 24/7*. Interessiert Sie das Thema? Dann melden Sie sich bitte bei Frau Reinhold telefonisch unter 035844-76630 im

Haus des Gastes an. Die Gemeinde wird durch die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO) in der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung unterstützt.

In den vergangenen Tagen konnten wir den Winter in unserer Gemeinde noch einmal genießen. Wieder waren viele fleißige Helfer auf dem Hain und in Lückendorf unterwegs, um für beste Bedingungen für unsere Wintersportler zu sorgen. Der Lift auf dem Johannesstein und die Ski-Loipe mit Ski Ausleihe in Lückendorf erfreuten sich großer Beliebtheit. Die Skisaison wird sich nun bald dem Ende zuneigen und wir erwarten den Frühling mit seinen frischen Farben.

Seien Sie herzlich begrüßt –

Ihr Tobias Steiner,
Bürgermeister

Unsere Jubilare im Monat März

Mähne, Hannelore	85. Geburtstag	Kretschmar, Manfred	85. Geburtstag
Leumer, Klaus	85. Geburtstag	Rose, Joachim	75. Geburtstag
Deckner, Wolfgang	90. Geburtstag	Hölzer, Manfred	91. Geburtstag

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.

Einladung zum Lausitz Café am 6. März 2025 nach Oybin

Görlitz, 5. Februar 2025 – Görlitz, 5. Februar 2025 – Das erfolgreiche Bürgerbeteiligungsformat **Lausitz Café** macht am 6. März 2025 Station im Kurort Oybin. Das spannende Thema des Informations- und Diskussionsabends „Mobilität und Nahversorgung: Gemeinsam die Zukunft vor Ort gestalten“ bietet unendlich viel Gestaltungsraum. Sie sind gefragt, bringen Sie sich ein! Eingeladen ins Lausitz Café sind alle Einwohner:innen von Oybin, aber auch Interessierte aus der Region, um im direkten Austausch neue Ideen und Projekte auszuloten. Tauschen Sie sich mit Ihren Nachbarn aus und erkunden Sie neue Wege für Ihre Gemeinschaft. Die Teilnahme ist kostenfrei und für das leibliche Wohl ist gesorgt – so bleibt genügend Energie für spannende Gespräche und kreative Lösungen. Organisiert und durchgeführt wird das **Lausitz Café** seit 2023 von der ENO (Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH) und bietet im gesamten Landkreis Görlitz eine bürger-nahe Plattform für Austausch, Vernetzung und Inspiration rund um Problemstellungen im Zuge des Strukturwandels.

Die Gemeinde Oybin mit ihren Ortsteilen Hain und Lückendorf liegt touristisch attraktiv im Zittauer Gebirge im Dreiländereck zu Polen und Tschechien. Diese „Randlage“ war aber gleichzeitig ausschlaggebend dafür, dass in den vergangenen Jahrzehnten viele, vor allem junge Leute die Region verlassen haben. Abwanderung, Überalterung und die Folgen des Kohle-Ausstiegs haben Spuren hinterlassen. Der Öffentliche Personennahverkehr wurde stark ausgedünnt, die Nahversorgung ebenfalls. Das sind zwei große Herausforderungen, denen wir uns gemeinsam mit Ihnen stellen wollen: wie können wir alle mitnehmen, und das im wahrsten Sinne des Wortes? Wir möchten eine neue Kooperationskultur zwischen öffentlichen, privaten und zivilgesellschaftlichen Partnern in und um Oybin etablieren.

- Wie stehen die Chancen für einen Ruf- oder Bürgerbus, ist ein Carsharing finanzierbar?
- gibt es Menschen, die einen privaten Mitfahrtdienst organisieren könnten? Autonomes Fahren kann ebenso eine Lösung sein.
- Ein digitaler Dorfladen ist ein Lösungsansatz für die fehlende Nahversorgung in der Gemeinde Oybin, sowohl für Einheimische als auch für Touristen.
- Wie kann sich die Gemeinde einbringen?

Gemeinsam möchten wir mit Ihnen konkrete Fragestellungen zum Thema **Nahversorgung und Mobilität** besprechen.

Veranstaltungsdetails:

-  **Datum:** Donnerstag, 6. März 2025
-  **Uhrzeit:** 18:00 Uhr
-  **Ort:** Haus des Gastes Oybin, Hauptstr. 15, 02797 Kurort Oybin
-  **Anmeldung:** www.sichtwechsel-zukunft.de/veranstaltungen

Die Zukunft beginnt jetzt!

Beschlüsse Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am **27.01.2025** wurde folgender Beschluss im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 01/2025

Berufung der Arbeitsgruppe „Historisches Archiv von Oybin“

Der Gemeinderat von Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 27.01.2025 die Berufung der Arbeitsgruppe „Historisches Archiv von Oybin“.

Die Arbeitsgruppe wird von der Gemeinde Oybin beauftragt, ein historisches Archiv für Oybin einzurichten.

Der notwendige Wertumfang wird immer für ein Jahr festgeschrieben.

Beschluss 15/2014 wird aufgehoben

Abstimmungsergebnis

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	11+1
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Die nächste reguläre Gemeinderatssitzung findet am **24.03.25 im Haus des Gastes** Oybin statt.

Aus aktuellen Anlässen können Terminverschiebungen und Änderungen kurzfristig eintreten. Bitte aktuelle Einladungen in den Aushängen und auf der Homepage beachten!

Bürgersprechstunde Polizei

In der Gemeindeverwaltung Oybin (1.OG – Haus des Gastes) findet an jedem dritten Dienstag des Monats die Bürgersprechstunde von Polizeihauptmeister Ingolf Lange, den zuständigen Bürgerpolizist u.a. für Lückendorf und Oybin, in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr statt.

Nächster Termin ist der 18.03.2025 von 14:00 bis 16:00 Uhr.



Verein für Regionalentwicklung stellt 126.000 EUR für Kleinprojekte zur Verfügung

Vereine und Kommunen im ländlichen Raum aufgepasst! Im Rahmen des Programms Regionalbudget stehen der LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge insgesamt 126.000 EUR für Kleinprojekte zur Verfügung. Dabei werden Zuschüsse von 2.000 bis 16.000 EUR bei einem Fördersatz von 80% gewährt – zum Beispiel für die Ausstattung von Vereinshäusern und verfahrensfreie Bauvorhaben

oder für die Schaffung, Erhaltung und Verbesserung von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen. Anträge können vom 14. Februar bis 9. Mai 2025 (12:00 Uhr) beim Regionalmanagement in Olbersdorf eingereicht werden. Hier können Sie sich auch beraten lassen.

Die Auswahlentscheidung findet am 6. Juni statt. Anschließend müssen die Vorhaben bis zum 7. November 2025 umgesetzt und abgerechnet werden. Bringen Sie sich also mit Ihren Ideen und Projekten aktiv in die Gestaltung der Region ein und lassen Sie sich diese finanzielle Unterstützung nicht entgehen!

Den vollständigen Aufruf mit den Förderbedingungen, die Antragsunterlagen sowie weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: <https://rnzg.de>.



Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2025

Wie bereits in den Vorjahren führt das Statistische Landesamt auch 2025 in Sachsen den Mikrozensus durch. Diese „kleine Volkszählung“ findet im gesamten Bundesgebiet statt und ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht. Die ausschließlich anonym ausgewerteten Daten sind wichtig, um die Situation der Haushalte in Deutschland besser zu verstehen. Ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) wird dazu von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Ausbildung und Quellen des Lebensunterhalts befragt. Das Frageprogramm 2025 enthält außerdem Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zur Gesundheit und zu Rauchgewohnheiten. Im Mikrozensus sind auch international abgestimmte Fragen integriert. Dadurch kann man zum Beispiel die Arbeitsmarktbeteiligung sowie Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Europa vergleichen. Für den Mikrozensus werden nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahren Wohnungen ausgewählt. Die dort lebenden Haushalte werden dann befragt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt. Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte, entweder telefonisch oder persönlich vor Ort. Im Vorjahr nutzten rund 65 Prozent der Haushalte diesen zeitsparenden Erhebungsweg.



Werte Vermieter,

Sie haben noch Kurtaxe und nicht abgerechnete Meldescheine vom Jahr 2024?

Wir bitten um zeitnahe Abrechnung!

Bei Rückfragen kontaktieren Sie die Mitarbeiter in der Tourist-Information.

Redaktionschluss

für Ausgabe
03/2025:

10.03.2025

Wir bitten um Verständnis, das danach eingehende Beiträge nicht berücksichtigt werden können.

Die Erhebungsbeauftragten sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Es besteht auch die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken. Weitere Informationen zum Mikrozensus, Erklär-Videos in verschiedenen Sprachen und Antworten auf häufige Fragen sind unter www.mikrozensus.de zu finden.

Erste Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2023:

- Rund 56% der Haushalte in Sachsen sind Mehrpersonenhaushalte
- Bei knapp 36 % der Ehepaare lebt mindestens ein Kind.
- Über 80 % der sächsischen Erwerbstätigen arbeiten nie im Homeoffice.

Auskunft erteilt:

Beate Schirwitz,

Tel.: 03578 33-2110

mikrozensus@statistik.sachsen.de

Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

Friedensrichterin:

Frau Ines Mönch

Stellvertreter:

Herr Thomas Wüstner

Nächste Sprechstunde:

25. März 2025,

15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gemeindeverwaltung Olbersdorf,
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf,
I. OG, Zimmer Nr. 221

E-Mail:

friedensrichter.olbersdorf@web.de
(Terminvereinbarungen, Anfragen etc.)

Post:

Schiedsstelle Olbersdorf
Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf
Telefon: 03583 – 698534
(nur während der Sprechstunde!)

Urlaub Ärzte

Praxis Dr. Rüger

10.03. – 14.03.2025

Praxis Dr. Gerlach

24.03. – 31.03.2025

Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde

Die Gemeinde informiert

Feuerwehr überrascht zur ersten Gemeinderatssitzung 2025

Das war einmal ein Auftakt in das neue Jahr! Zur ersten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2025 konnten wir mit dem Gemeindeführer Felix Schley und den jeweiligen Ortswehrleitern Axel Gerhard sowie Pierre Meinhold die Führung unserer Gemeindeführer begrüßen, die dann sogleich sehr gute Nachrichten zu berichten hatten. Zum einen liegt die Beschaffung des neuen großen Hilfsleistungsfahrzeugs im Zeitplan und man freut sich bereits auf die Auslieferung im ersten Halbjahr dieses Jahres. Des Weiteren wurde unserer Wehr die positive Zustimmung für ein umfangreiches Förderprogramm übermitteln, mit dessen Hilfe nun weitere Fahrzeuge und die Löschwasserblase auf dem Hain beschafft werden soll. Wir begrüßen das Engagement der Feuerwehr und besonders den handelnden Protagonisten sehr und bedanken uns für den außerordentlichen ehrenamtlichen Einsatz im Sinne unserer Gemeinde! Haushalterisch charmant ist dabei die Förderquote von 80% die

es in keinem anderen Programm gibt und auch zukünftig nicht mehr geben wird. Dennoch bedeuten die verbliebenen 20% Eigenmittel eine Herausforderung. Die Gemeinde und der Gemeinderat wird zusammen mit dem Kämmerer versuchen müssen, eine vernünftige Einordnung in die spärlichen Gemeindefinanzen durchzuführen. Zukünftig wird ein vernünftiger Haushalt die größte Aufgabe für die Verwaltung und den Rat sein, da düstere Prognosen aus der Landeshauptstadt nichts Gutes verheißen. Daher gilt es noch mehr als je zuvor, Geld nicht planlos auszugeben als ob es auf den Bäumen wächst, sondern mit Bedacht und mit Weitsicht jede angedachte Investition genau auf ihren Nutzen für den möglichst größten Teil unserer Einwohner zu prüfen, zu planen und wenn möglich durchzuführen. Reine Zahlen sind manchmal unsexy, aber man darf sich vor der Realität nicht die Augen verschließen. Denn so bleibt man handlungsfähig für die wichtigen Dinge in der Zukunft.

*Ihre Gemeinderäte
der Bürgerliste unabhängiger Wähler
Thomas Wintzen, Markus Glauz,
Steffen Spata und Conrad Siebert*

Einladung zur Frühjahrspflanzung

Auch im kommenden Frühjahr möchte der Forstbetrieb der Stadt Zittau die an sie herangetragenen vielfältigen Unterstützungsangebote bündeln und zu einer gemeinsamen Pflanzaktion einladen.

Ausgewählt wurde diesmal eine Kahlfläche in Lückendorf, gleich hinter dem Restaurant „Waldidyll“ – damit das Haus seinem Namen recht bald wieder alle Ehre machen kann.

Es ist eine Anreise mit dem Bus möglich (Linie 16, Haltestelle Hochwaldblick); PKW's können auf dem kleinen

Waldparkplatz gegenüber dem „Hochwaldblick“ oder am sog. „Sudetenblick“ abgestellt werden.

Wer kann, bringt bitte selbst ein Pflanzgerät (Hacke, Spaten) mit. Treff ist Sonnabend, dem 29. März 2025 um 8 Uhr hinter dem Restaurant „Waldidyll“.

Es wird einen Mittagsimbiss für alle Helfer geben. Zur besseren Kalkulation bittet der Forstbetrieb um eine kurze Voranmeldung unter: forstamt@zittau.de.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Quelle: Forstbetrieb der Stadt Zittau
Waldpost Ausgabe: Winter 2024/2025

Bereits in der Vergangenheit konnte sich der Forst Zittau über zahlreiche Freiwillige freuen, wie hier bei der Frühjahrspflanzung in Lückendorf am 01.04.2023 (Foto©KR)



Wegeinstandsetzung / Wegesperrung

Im Dezember 2024 musste der Eschenweg (Brandberg bei Lückendorf) gesperrt werden. Forstliche Arbeiten bei feuchter Witterung haben ihn in einen nicht mehr begehbaren Zustand versetzt. Die Sperrung ist vor Ort markiert und in den Medien veröffentlicht. Die Instandsetzung erfolgt so bald wie möglich im Frühjahr nach Abtrocknen des Oberbodens. Es stehen alternativ der Kurt-Steinadler-Weg und die Große Felsengasse zur Verfügung. Auch an einer Reihe weiterer Wege werden Instandsetzungen erfolgen. Der Beginn dieser Arbeiten wird voraussichtlich im April liegen.

Quelle: Forstbetrieb der Stadt Zittau |Waldpost Ausgabe: Winter 2024/2025

Ein Viertel Jahrhundert Oybiner Eck

Das neue Jahrtausend war erst ein paar Tage alt als Katja Eifler-Israel am 17.01.2000 ihr „Oybiner-Eck“ eröffnete.

Seitdem ist der Schreib- und Spielwarenladen auf der Hauptstraße aus dem Ortsbild nicht mehr wegzudenken und war für Einwohner und Gäste bis Herbst letzten Jahres fast täglich geöffnet.

Katja Eifler-Israel blickt auf ereignisreiche und schöne 25 Jahre zurück, auch wenn es für den Einzelhandel viele Hürden zu meistern gab und noch immer gibt.

Die Zeit für kleine Geschäfte wie das für Katja Eifler-Israel ist sehr herausfordernd, wie zuletzt die Corona Pandemie mit vielen Einschränkungen für den Einzelhandel.

Aber auch das Kaufverhalten hat sich gewandelt, Online-Bestell-Riesen wie z.B. Amazon oder Temu machen es dem lokalen Einzelhandel zunehmend schwer. Umso mehr freuen sich die Gewerbetreibenden auf der Hauptstraße über Kunden, die den Einkaufsummel im Ort weiterhin die Treue halten.

Besonders stolz ist Katja Eifler-Israel auf dem Schwibbogen mit Oybiner

Motiven den sie 2022 in Schmiedeberg in Auftrag geben hat und exklusiv nur in ihrem Geschäft erworben werden kann. Der Schwibbogen erfreut sich bei Einheimischen aber auch Gästen großer Beliebtheit.

Trotz aller Umstände gibt Katja Eifler-Israel nicht auf und strukturierte um. Ende Oktober 2024 wurde die Deutsche Post aus der Oybiner Geschäftsstelle ausgelagert und ist nun nur noch im Schreibwarenladen Olbersdorf, Oberer Viebig 2a zu finden, welcher seit 2013 auch von ihr betrieben wird. Dadurch kann sie die Öffnungszeiten und den Personaleinsatz in Oybin flexibler gestalten.

In der Nebensaison bleibt das Oybiner-Eck verkürzt geöffnet, in der Hauptsaison wird das Geschäft wieder präsenter sein für ihre Kunden aus Nah und Fern.

Mit ihrem Team, Gewerbetreibenden und Freunden wurde das Jubiläum gefeiert und dabei über viele schöne Begebenheiten der letzten 25 Jahre geredet.

KR / Fotos@Katja Eifler-Israel



Zahlreiche Gratulanten fanden den Weg ins Oybiner Eck und gratulieren Katja Eifler-Israel und ihrem Team zum Jubiläum



Auch Bürgermeister Tobias Steiner lies es sich nicht nehmen und gratulierte im Namen der Gemeinde Oybin

Grenzübergreifende Aktivitäten 2025 zwischen Krompach und Oybin

Die ersten Weichen sind gestellt für das beliebte alljährliche Nachbarschaftstreffen und einer möglichen Neuauflage vom 2024 zum ersten Mal in Oybin ausgerichteten Kettensägen Event.

Zur Abstimmung in Krompach trafen sich am 05.02.2025 die Krompacher Bürgermeisterin Věra Polanecká, ihr Oybiner Amtskollege Tobias Steiner gemeinsam mit Projektleiter Andy Paul, Sebastian Sonsalla, Blanka Horackova und weiteren Vertretern der Gemeinde Krompach.

Beim gemeinsamen Termin wurden zunächst Ideen zur Umsetzung ausgetauscht und mögliche Termine abgeglichen. Über den weiteren Prozess halten wir sie auf den laufenden.

Mit den Regionalbudgets soll eine engagierte und aktive eigenverantwortliche Entwicklung unterstützt sowie die regionale Identität gestärkt werden

Gefördert durch / Financováno:

Interreg



Kofinanciert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen - Tschechien | Česko - Sasko



KR/Foto©Sebastian Sonsalla

Ehrenbürgerschaft für Arnim Schüller

Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft ist die bedeutendste Auszeichnung, die eine Gemeinde zu vergeben hat. Geehrt werden Personen, die sich in besonderem Maße aus unterschiedlichsten Gebieten um die Gemeinde Oybin verdient gemacht haben.

Bisherige Titelträger aus der Gemeinde Oybin sind der bekannte Heimatsänger und Komponist Hans Kühn und der langjährige Wehrleiter der Oybiner Feuerwehr Alwin Herbert Schütze.

Am 28.10.2024 hatten die Oybiner Gemeinderäte einstimmig dem Beschluss zugestimmt Arnim Schüller die Ehrenbürgerschaft von Oybin zu verleihen. Im Beschlusstext heißt es, dass Herr Arnim Schüller auf Grund seines herausragenden Verdiensts und sein langjähriges Engagement für das Ansehen der Gemeinde Oybin, insbesondere als Darsteller Kaiser Karl der IV. auf Burg und Kloster Oybin, zum Ehrenbürger der Gemeinde Oybin ernannt wird.

Die feierliche Würdigung mit einer kleinen Festveranstaltung fand nun am 08.02.2025 im großen Saal im Haus des Gastes statt. Bürgermeister Tobias Steiner begrüßte ca. 80 geladenen Gäste, musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom Ensemble Klangfarben e.V. Jonsdorf unter der musikalischen Leitung von Frank Hepper und dem Gaudete Chor.

Neben Gemeinderäten und der Familie von Arnim Schüller waren auch viele Wegbegleiter bei der Verleihung des Ehrenbürgerbriefes zugegen. Besonders wurden dabei die Vertreter der tschechischen Nachbargemeinden genannt, mit denen der Kaiserzug und die Gemeinde Oybin seit Jahren gute Beziehungen und Freundschaften pflegen.

Wie kein anderer steht Arnim Schüller für selbstlose ehrenamtliche, jahrzehntelange Tätigkeit zur Bewahrung der Geschichte der Oberlausitz betonte Tobias Steiner. Insbesondere der Berg Oybin als Kulisse für den Kaiserzug kann romantischer und authentischer nicht sein. Kaiser Karl IV. gilt als bedeutendster Herrscher des Spätmittelalters und als hervorragender Diplomat. Diesen verkörpert Arnim Schüller eindrucksvoll.

In unermüdlichen Engagement, mit Zielstrebigkeit und Leidenschaft setzt sich Arnim Schüller mit seinem Kaiserzug, gestützt auf hohes Geschichtswissen und reiche Erfahrungen, für die Erhaltung und Profilierung von Burg und Kloster Oybin ein, als Vordenker, Initiator und Mitgestalter. Ohne Herrn Schüller als Darsteller von Kaiser Karl IV wäre Oybin nicht das, was es heute ist. Arnim Schüller hat damit entscheidenden Anteil an der Bewahrung der einmaligen Tradition des Oybin für die Nachwelt, und er hat damit zugleich einen wesentlichen Beitrag für das hohe Ansehen unseres Ortes und für

die Etablierung unserer Marke „Burg und Kloster Oybin“ geleistet.

„Vor über 30 Jahren war es eine spontane Idee und daraus hat sich eine langjährige Tradition entwickelt, die viele Menschen nicht nur in der Weihnachtszeit begeistert, sondern auch das ganze Jahr über mit dem Kaiserzug zu Oybin vielen Menschen das Herz aufgehen lässt“, würdigte auch Landrat Dr. Stephan Meyer, in seiner Grußbotschaft das Wirken von Arnim Schüller.

„Es ist tolles Signal und eine tolle Botschaft, die auch international Resonanz gefunden hat. Ich freue mich, dass gerade auch in der Euroregion Neisse mit unseren Freunden aus Tschechien und aus Polen ein weiter Kreis gefasst werden konnte. Die Ehrenbürgerschaft ist, glaube ich, die Würdigung, die auf



„Besonderen Dank auch an Cordula Teichgräber, meine Kaiserin, die 16 Jahre an meiner Seite stand.“ mit diesen Worten bedankte sich Arnim Schüller bei seiner Kaiserin



Gemeinderat Ralph Richter hielt die Laudatio



Stehende Ovationen für Arnim Schüller



Ing. Stanek Hanzl (lks.), Vertreter der Partnergemeinde Jablonné gratuliert Arnim Schüller zur Ehrenbürgerschaft von Oybin



Blanka Horackova bei ihrem Grußwort aus Krompach



Ortswehrleiter Axel Gerhard würdigte die jahrzehntelange und treue Laufbahn von Arnim Schüller in der Ortsfeuerwehr



Gerald und Petra Hanisch vom Lückendorfer Förderverein gehörten ebenfalls zu den Gratulanten



Kantor Heinrich mit dem Chor Gaudete



Bernd Herfort und Thomas Demarteau vom Kaiserzug überreichten den Pokal – Nachbildung des Original Pokals Karl IV.

jeden Fall angemessen ist, aber die auch Ansporn ist für andere Menschen, im Ehrenamt sich einzusetzen, sich zu engagieren in der Gemeinde Oybin und darüber hinaus.“ so Dr. Meyer weiter.

In der Laudatio von Gemeinderat Richter und in den Grußworten vom Mönchszug Oybin, der Feuerwehr Oybin, der Partnergemeinden Krompach und Jablonné, Heimatbund Lückendorf, Fremdenverkehrsverein Lückendorf, Kaiserzug, Pfarrer Matzat und Kantor Heinrich wurde das Schaffen und Wirken von Arnim Schüller gewürdigt.

Axel Gerhard, Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Oybin, dankte ihm in seiner Rede für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz. Bereits im Jahr 1959, mit gerade einmal 15 Jahren, hat Arnim Schüller den Schritt in die Freiwillige Feuerwehr Oybin gewagt und damit den Grundstein für eine jahrzehntelange und treue Laufbahn gelegt. Bis heute ist er ein wichtiges Mitglied der Feuerwehr Oybin – in der Altersabteilung der Feuerwehr Oybin ist Arnim Schüller ein geschätzter Kamerad und wertvoller Ratgeber. Axel Gerhard lobte ebenfalls das Mitwirken bei den Aktivitäten des Feuerwehrfördervereins der Ortsfeuerwehr Kurort Oybin hervor. „Dein Lebenswerk ist ein leuchtendes Beispiel für uns alle.“ hob der Ortswehrleiter hervor.

„Dein Engagement wurde mit weiteren hochrangigen Auszeichnungen gewürdigt: Du bist Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens am Band des Freistaat Sachsen für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, sowie des Ehrenkreuzes des Landesfeuerwehrverbandes für 50 als auch unglaubliche 65 Jahre Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr.“ resümierte Axel Gerhard über das Engagement von Arnim Schüller bei der Freiwilligen Feuerwehr. Dies zeugt von Beständigkeit, Treue und einem außergewöhnlichen Pflichtbewusstsein.

„Du hast dich uneigennützig für das Gemeinwohl eingesetzt und bist für uns alle ein Vorbild! Die Feuerwehr der Gemeinde Oybin ist stolz darauf, dich als Ehrenbürger in ihren Reihen zu haben.“ so Gerhard weiter.

Wie wichtig das Wirken von Arnim Schüller ist, hob auch der Kaplan der Oybiner Klosterkirche alias Gotthilf



Arnim Schüller stand am Abend im Mittelpunkt

Matzat in seinem Grußwort hervor, welches von Kantor Volker Heinrich verlesen wurde. Wenn man auf der Straße nach „Karl“ fragen würde und was die Leute damit verbinden würden, heutzutage wäre wohl eher die häufigste Antwort „Karls Erdbeer- und Erlebnishof sein.“

Das Leben und Werk von Karl IV. muss weiterhin gewürdigt werden und in den Köpfen der Menschen bleiben. „Und genau deshalb sind solche Persönlichkeiten wie Arnim Schüller und solche Termine wie heute so wichtig.“ formulierte es Gotthilf Matzat treffend.

Der Geehrte selbst gab sich wie gewohnt bescheiden und bedankte sich in seiner Rede bei seinen vielen Weggefährten, ohne die er die hohe Auszeichnung, so Schüller, wohl niemals zuteilgeworden wäre. Den ersten Dank richtete Arnim Schüller an seine Frau Gudrun, die ihm die ganzen Jahre den Rücken für seine Ehrenämter freihielt und ihn bei seinen Unternehmungen immer unterstützte.

„Danke auch an die Urheber der 1. Hist. Kaiserweihnacht, Frau Elke Manke, Herr Bernd Hauser und Herr Dirk Keil. Sie legten anno 1994 mit der 1. Kaiserweihnacht den Grundstein zur

Gründung des Kaiserzuges, welcher bis heute Bestand hat und weit über die Grenzen von Oybin die kulturelle Vielfalt unserer Oberlausitzer Heimat prägt.“ führte der neue Ehrenbürger weiter aus.

„Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch unseren 87 Vereinsmitgliedern, die bei unseren Auftritten und der Kaiserweihnacht mit großem Einsatz dabei sind und für die Besucher unvergessliche Erlebnisse hinterlassen.“

Arnim Schüller richtete den Dank an alle Redner und Verfasser von Grußworten, die seine langjährige Ehrenarbeit für unsere Gemeinde so treffend geschildert haben. Das gibt Kraft den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. „Ich möchte deshalb von meiner Ehrenbürgerschaft symbolisch jeden etwas abgeben, denn gemeinsam können wir stolz auf das Geschaffene sein, und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.“ so Arnim Schüller weiter.

Über den bisherigen Lebenslauf von Ehrenbürger Arnim Schüller und auch die Laudatio von Gemeinderat Ralph Richter möchten wir in der März-Ausgabe des Hochwaldechos gesondert berichten.

Fotos© Uwe Heinrich

Neues aus der Oberlausitzer Miniwelt

Eisenbahnfreunde kommen in Oybin jetzt noch mehr auf ihre Kosten.

Seit mehreren Monaten tüfelt Sebastian Sonsalla – Betreiber der Oberlausitzer Miniwelt und des Märchengarten Oybins – an einem weiteren Höhepunkt in seinen Ausstellungsräumen, die bereits mehr als 50 Miniaturmodelle beherbergt.

Kevin Kahle aus Baden-Württemberg – gebürtig aus der Oberlausitz – trat im vergangenen Jahr an Herrn Sonsalla heran mit der Bitte in der Oberlausitzer Miniwelt einen würdigen Platz für die Eisenbahnanlage seines verstorbenen Vaters Eberhard Kahle aus Großschönau zu finden.

Das Bahn- und Landschaftsmodell mit Motiven aus der Oberlausitz von Oybin über Zittau bis nach Hainwalde ist auf einer Gesamtfläche von 25 qm² detailgetreu nachgebildet und stand zuletzt in der Weberstube in Großschönau.

Für den Umzug und Installation in die Oberlausitzer Miniwelt waren einige Umbauarbeiten notwendig die Sebastian Sonsalla mit tatkräftiger Unterstützung von Freunden und Bekannten bewerkstelligte.

Für den Aufbau der detailgetreuen Modelle und der dazugehörigen H0 und TT Modelleisenbahn konnte er ebenfalls auf die Mithilfe von Modelleisenbahnliebhabern zählen.

Dirk Keil unterstützt von Anfang an das Projekt und beteiligt sich regelmäßig mehrere Stunden in der Woche am Wiederaufbau des Bahn- und Landschaftsmodell von Eberhard Kahle in Oybin.

Thomas Senbdner aus Berlin brachte sogar eine Woche Urlaub in Oybin um beim Aufbau fleißig mithelfen zu können.

Die Anlage kann bereits besichtigt werden, befindet sich aber weiterhin im Aufbau, geplant ist außerdem eine Tag- und Nachtsteuerung der Anlage.

Jeden Dienstag ab 16:00 Uhr treffen sich die Modellbahnfreunde zum weiteren Aufbau. Wer Lust und Zeit hat Mitzuwirken kann sich gerne bei Herrn Sonsalla melden: 0152 216 59 600 oder per Mail oberlausitz-miniwelt@gmx.de

KR / Fotos©Sebastian Sonsalla



Sebastian Sonsalla, Thomas Senbdner aus Berlin und Dirk Keil (v.l.n.r.) haben sichtlich Spaß beim Aufbau.



Größer als manche Single-Wohnung: Das Bahn- und Landschaftsmodell erstreckt sich über eine Fläche von mehr als 25 qm²



Der Bahnhof Oybin ist ebenfalls Bestandteil der Anlage

Arbeitseinsatz an der „Schlüpfer-Wiese“

Kurz nach der Wahl des neuen Vorstandes stand auch schon der erste Arbeitseinsatz beim Lückendorfer Förderverein an.

In der letzten Januarwoche wurde mit Bagger und viel Manneskraft die Wiese an der Gabler Straße geebnet. Dafür wurde die Wiese von Totholz befreit, Sträucher gerodet und Wurzelstöcke entfernt.

Die Fläche ist nun so begradigt das sie problemlos maschinell händelbar ist.

Wir danken Eckehard Hanke, Gunther Kienöl und Gerald Harnisch für den Einsatz.

Lückendorfer
Fremdenverkehrsverein
Fotos© Lückendorfer
Fremdenverkehrsverein



**Hier spricht
die Feuerwehr**



Dienstplan für März 2025

07.03. 18:00

Jahreshauptversammlung in der Kammbaude

21.03. 19:00

Grundlagen Gefahrguteinsätze und Auffangen von Flüssigkeiten

**Jahreshauptversammlung
Förderverein der Ortsfeuerwehr Kurort Oybin e.V.**

Am 06.02.2025 lud der Vorstand vom Förderverein der Ortsfeuerwehr Kurort Oybin e.V. zur jährlichen Jahreshauptversammlung, ca. 30 Mitglieder folgten der Einladung ins Feuerwehrdepot Oybin.

Ein Großteil der Anwesenden sind auch Gründungsmitglieder des 2016 gegründeten Fördervereins, aktuell zählt der Verein 54 Mitglieder.

Uwe Hiltcher in seiner Funktion als Vorsitzender, blickte auf die Geschehnisse des vergangenen Jahres zurück. Mit dem Ziel der Unterstützung und materiellen Förderung der Ortsfeuerwehr Kurort Oybin konnten auch im vergangenen Jahr einige Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden, die sich bei Einwohnern und Gäste großer Beliebtheit erfreuen.

Neben Maifeuer, Himmelfahrtsparty, Feuerwehrfest / Tag der offenen Tür betreibt der Förderverein auch einen Bratwurst- und Glühweinstand zur Kaiserweihnacht.

Die Himmelfahrtsparty feierte nach fünfjähriger Pause eine gelungene Wiederauflage im Kurpark. Uwe Hiltcher resümierte über die Himmelfahrtsparty, dass zwischen 10:00 Uhr und 18.00 Uhr der Platz durchgehend sehr gut besucht war und ausgelassen gefeiert wurde bei musikalischer Umrahmung von Livemusik und DJ im Wechsel.

Veränderungen standen 2024 beim Depotfest / Tag der offenen Tür an, bei dem die Feuerwehr Oybin der Veranstalter ist und der Förderverein unterstützt. Erstmals fand die Veranstaltung nur am Samstag statt und nicht wie die letzten Jahre Freitag und Samstag. Das gewohnte bunte Programm konzentrierte sich auf einen Tag mit Technikschaу von Feuerwehren der Region, Infostände von der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), Landespolizei und Bergwacht. Weiterhin wurden die Gäste unterhalten mit dem beliebten Kuchenradl, Kinderbasteln mit dem ASB-Kinderhaus

„Oybinchen“ und Blasmusik von den „Oberländer Blasmusikanten“. Samstagabend sorgte DJ UWE für ausgelassene Stimmung im Depot.

Der Vorstand des Fördervereins fällt auch hier ein positives Fazit über das verkürzte Depotfest.

Ein großes Dankeschön galt allen Mitwirkenden die zum guten Gelingen der Veranstaltungen 2024 beigetragen haben. Viele Mitglieder stellten oft ihre privaten Belange zurück und halfen bei den Vereinsaktivitäten.

Besonders hob Uwe Hiltcher dabei die Helfer von der Kaiserweihnacht hervor. Das Auf- und Abbau-Team sowie die Helfer am 25.12.24 haben trotz Weihnachtszeit vollen Einsatz gezeigt.

Arnim Schüller vom Historischen Kaiserzug und ebenfalls Mitglied des Fördervereins fand ebenfalls lobende Worte für die Unterstützung bei der Kaiserweihnacht. Mit dem ehrenamtlichen Engagement haben die Mitwirkenden maßgeblich für ein gutes Gelingen der Kaiserweihnacht beigetragen.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung wurde es wie immer gemütlich. Bei leckerem Essen aus der Kammbaude und kühlen Getränken nutzten die Mitglieder die Zeit zum Austausch und zur Planung erster Termine 2025. Der Vorstand blickt gespannt auf ein vielversprechendes Jahr 2025 und freut sich die kommenden Traditionsveranstaltungen zu gestalten.

KR/Foto©Gerd Kundisch



Das Maifeuer erfreut sich großer Beliebtheit bei Einwohner und Gästen, ist aber durch den umfangreichen Auf- und Abbau die zeitintensivste Veranstaltung für die Helfer.

**Unterstützung für den
Feuerwehrförderverein der
Ortsfeuerwehr Oybin e.V.**

Liebe Einwohner von Oybin, ich möchte in meiner Funktion als Vorsitzender des Feuerwehrfördervereins der Ortsfeuerwehr Oybin e.V. paar Worte an euch richten.

Wie ihr sicherlich wisst, veranstaltet unser Verein die Veranstaltungen Maifeuer, Himmelfahrtsparty, in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, das Feuerwehrfest und am 25. Dezember zur Kaiserweihnacht den Bratwurst- und Glühweinstand.

Um alles ordentlich und sicher durchzuführen braucht es ausreichend Personal für die Betreibung der einzelnen Verkaufsstände und auch für die Vorbereitung des Festplatzes und das Abbauen.

Und genau an diesem Personal aus den eigenen Reihen fehlt es zunehmend. Die Menge an Mitgliedern in Feuerwehr und Verein ist zwar da aber zunehmend ist die Bereitschaft bei unseren

Veranstaltungen mitzuwirken, gesunken. Grund auch, dass unser Verein im Altersdurchschnitt steigt. Neue und junge Mitglieder kommen zwar auch stetig hinzu aber das kompensieren diese leider nicht.

Wenn wir nun all unsere beliebten Veranstaltungen in der gewohnten Qualität weiterhin durchführen wollen, benötigen wir Hilfe von unseren Einwohnern Oybins.

Alle, die eine Bratwurst auf dem Grill drehen können, Kaffee und Kuchen verkaufen, Getränke ausschenken können und auch generell mithelfen möchten, mögen sich bitte bei mir melden.

Ihr müsst dafür kein Mitglied im Förderverein werden, wir sind über jede helfende Hand froh die uns bei unseren Aktivitäten unterstützt.

Schlimm wäre doch, wenn wir z.B. das Maifeuer, mit einer Jahrzehntealten Tradition, aus personellen Gründen nicht mehr veranstalten könnten.

Feuerwehr

Schon so mache beliebte Veranstaltung ist leider aus Oybin verschwunden. Erinnert sei an die Ritterspiele und auch der längste Pflaumenkuchen. Und genau das soll mit unseren Veranstaltungen nicht passieren.

Noch dazu ist alles, was der Feuerwehrförderverein macht, für einen guten Zweck. Nämlich materielle und finanzielle Unterstützung der Ortsfeuerwehr Oybin.

Vieles hat der Verein schon finanziert, erwähnt sei hier stellvertretend der Mannschaftstransportwagen, der als Einsatzfahrzeug fungiert, für Transporte unerlässlich ist und auch unverzichtbar für unsere Jugendfeuerwehr ist.

Bitte helfen Sie uns all das zu erhalten und melden Sie sich bei mir.

Uwe Hiltcher
Vorsitzender FW-Förderverein e.V.
0162 / 8687884



*Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich war.
Denkt an mich und lächelt über manch
schöne Augenblicke mit mir.
Erzählt ab und zu von mir, dann kehrt
mein Lachen zu euch zurück.*

In liebevoller und dankbarer Erinnerung
an unseren herzensguten Ehemann und Papa

Gerd Kundisch

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme möchten wir Danke sagen allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Schul- und Studienkameraden, die Ihr alle an Gerd gedacht habt.

Besonderer Dank gilt der Arztpraxis Dr. Gerlach,
dem Johanniter Pflegedienst in Oybin, dem SAPV-Team Oberlausitz
sowie dem Bestattungsinstitut Schenk mit Trauerredner A. Mende,
dem Blumengeschäft A. Schneider und dem Naturparkhotel Haus Hubertus.

In stiller Trauer
seine Annerose mit Familie
Kurort Oybin, im Februar 2025

Schlachtfest der Kropmacher Feuerwehr

Bereits zum zehnten Mal luden die Kameraden der Kropmacher Freiwilligen Feuerwehr zu einem ganz besonderen Einsatz ein – dem Schlachtfest.

Das diesjährige traditionelle Schlachtfest fand am 15. Februar 2025 statt, zu dem Oybiner und Lückendorfer Kameradinnen und Kameraden eingeladen waren.

Eine Delegation der Alters- und Ehrenabteilung und Bürgermeister Tobias Steiner folgten der Einladung. Ein Geschenk für den Gastgeber hatten die Kameraden natürlich auch im Gepäck. Neben leckeren Pfannkuchen gab es für die Verdauung auch Hochprozentiges aus Oybin.

Die Feuerwehr Kropmarch und Gäste hatten einen vergnüglichen Samstag und es herrschte eine ausgelassene Stimmung zum Schlachtfest. Wir möchten uns herzlich für die Einladung bedanken und freuen uns bereits jetzt auf das kommende Jahr.

Unser Dank gilt ganz besonders all jenen, die ein solches Fest durch ihre Mithilfe und tatkräftige Unterstützung überhaupt erst möglich gemacht haben.

Kameraden aus Kropmarch und Oybin
feierten gemeinsam beim traditionellen
Schlachtfest in Kropmarch



*Fotos© Arnim Schüller
& Ben-Mathis Steiner*

Wintersport im Gemeindegebiet

Bei dem schönen Winterwetter hat Herr Wolfgang Hoffmann aus Lückendorf viel zu tun. Im Dorfgemeindehaus Lückendorf kümmert er sich um die Ski-Ausleihe, dazu passende Schuhe und immer ein guter Ratschlag für die zahlreichen Gäste und Sportfreunde auf der Jeschkenblickloipe.

Falls der Winter nochmal wiederkommt ist der Verleih von Wintersportausrüstung auf Anfrage und Bestellung möglich bei Ski Sport Hagens Zittau: Tel. 03583-51 56 484 und am Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf je nach Schneelage: Telefon: 0172 514372.



Auch am Skilift am Johannisstein auf dem Hain war zumindest für paar Tage im Februar Betrieb möglich. Mit vereinten Kräften der Ehrenamtlichen



konnte der Hang so präpariert werden das Abfahrt möglich war. Viele nutzten die Gelegenheit um mit Ski oder Snowboard bei traumhaftem Winterwetter den Johannisstein abzufahren. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt, ein Imbissangebot mit Getränken und Essen stand zur Verfügung. Die Betreiber hoffen das der Winter vielleicht nochmal ein Comeback hat in dieser Saison. Bei guter Schneelage wird über den Zustand der Piste und Liftbetrieb immer tagesaktuell informiert auf <https://ski.oybin.net/>

Wer die Interessengruppe Wintersport des Lückendorfer Förderverein Euroregion Neiße e.V., die sich um das Spuren der Loipen in unserer Gemeinde bemüht und den Skilift am Johannesstein Ortsteil Hain betreibt finanziell unterstützen möchte kann dies gerne auch bequem per Pay Pal machen.



Donnerstag, 27. Februar 2025 | 19.00 Uhr | F. X. Šalda Theater Liberec
Giuseppe Verdi

NABUCCO

Operndrama über den Wunsch nach Freiheit, Macht und Liebe.
Dauer 3 Stunden mit Pause

Abfahrt aus Zittau um 17.30 Uhr, Treffpunkt Museum Kirche zum Heiligen Kreuz, Frauenstraße 24, Zittau. Die Rückkehr nach Zittau erfolgt 30 Minuten nach Vorstellungsende, voraussichtliche Ankunft in Zittau um 22.30 Uhr.
PREIS 13 Euro pro Busticket (Hin- und Rückfahrt). Barzahlung beim Fahrer.



Sonntag, 16. März 2025 | 16.00 Uhr | F. X. Šalda Theater Liberec

SYMPHONIEKONZERT

Joseph Haydn – Symfonie Nr. 100 G-dur „Militär“, Hob.I:100
Umberto Giordano – Andrea Chénier (gekürzte Konzertfassung)
Orchester des DFXŠ-Theaters, Luis Chapa (Andrea Chénier),
Maida Hundeling (Maddalena di Coigny), Jiří Rajniš (Carlo Gérard),
Musikarrangement und Inszenierung: Zbyněk Müller
Dauer 2 Stunden mit Pause

Abfahrt aus Zittau um 14.30 Uhr, Treffpunkt Museum Kirche zum Heiligen Kreuz, Frauenstraße 24, Zittau. Die Rückkehr nach Zittau erfolgt 30 Minuten nach Vorstellungsende, voraussichtliche Ankunft in Zittau um 18.30 Uhr.
PREIS 13 Euro pro Busticket (Hin- und Rückfahrt). Barzahlung beim Fahrer.

divadlo **fxšaldy** liberec



Vorverkaufsstelle in Zittau: Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge, Markt 9, 02763 Zittau
Telefon: +49 (0) 3583 - 549940 E-Mail: tourismuszentrum@zittauer-gebirge.com, www.zittauer-gebirge.com
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 09.00-18.00 Uhr, Samstag 09.00-13.00 Uhr,
Sonntag 10.00-12.00 Uhr (Mai-Oktober)

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf

www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pfarrer Christian Mai
Tel. 035844 – 70470
christian.mai@evlks.de

Pastorin Barbara Herbig
Tel. 0151 – 27112127
mail: barbara.herbig@evlks.de

Kantor Volker Heinrich
Tel. 035844 – 798200

Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf
Tel. 03583-690367, Fax 03583-693550
barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus** befindet sich:
Zur Bürgerallee 3b in Oybin.

Das zuständige **Pfarrbüro** mit der Friedhofsverwaltung (für Lückendorf) befindet sich in Jonsdorf, Zittauer Str. 48, Tel. 035844-70470.

Die Sekretärin, Frau Krostack, erreichen Sie dort mittwochs, 15.00 – 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten der **Oybiner Kirche** im März: täglich 10.00 – 16.00 Uhr

„wunderbar geschaffen!“ Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste

Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. „wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März um 18.30 Uhr unseren Weltgebetstags-Gottesdienst im Olbersdorfer Gemeindezentrum zu besuchen. Anschließend gibt es leckeres Essen nach Rezepten von den Cook-Inseln.

Gottesdienste

02.03. 14.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst in Oybin, Gemeindehaus

07.03. 18.30 Uhr
Weltgebetstag in Olbersdorf

09.03. 10.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst in Lückendorf

16.03. 10.30 Uhr
Gottesdienst in Olbersdorf

23.03. 10.30 Uhr
Gottesdienst in Oybin, Gemeindehaus

30.03. 11.00 Uhr
Gottesdienst in Lückendorf

Christenlehre:
dienstags um 16.30 Uhr in Jonsdorf

Bibelentdecker:
montags, 15.15 Uhr
im Gemeindehaus Zittau

Pfadfinder
im Domizil in Lückendorf:
mittwochs, 16.30 Uhr (14-tägig)

Die Konfirmanden
treffen sich einmal im Monat samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr in Olbersdorf zum Blockunterricht.
• Am 8. März behandeln wir das Thema Bibel.

touristischen Institutionen entstehen zu lassen. Dieser Gesamtverein würde dann auch für Vermieter der Stadt Zittau offenstehen, die in Zittau leider keine geeignete Interessenvertretung haben. Zwei namhafte Zittauer Hoteliers haben bereits aufgrund des Ansinnens einen Aufnahmeantrag zuerst einmal im Tourismusverein Waltersdorf e.V. gestellt. Ebenso würde man auch den Jonsdorfer Gastgebern wieder eine Möglichkeit bieten, ihre Interessen in einem Verein zu bündeln und zu vertreten, da sich der Jonsdorfer Verein in den letzten Jahren aufgelöst hat. Unter dem Motto „Gemeinsam stärker“ fanden sich dann die Mitglieder unseres Vereins noch einmal im Dezember 2024 zusammen, um über die Aufnahme von Fusionsverhandlungen mit dem Waltersdorfer Verein

Junge Gemeinde
dienstags 19.00 Uhr im Kirchengemeindezentrum Olbersdorf.

Kirchencafe
im Gemeindehaus Oybin:
• Donnerstag, 20. März um 14.30 Uhr

Bibelstunde
im Pflegeheim „Waldfrieden“:
• Dienstag, 18. März um 16.00 Uhr

Ins Biehmsche

Ich gehe heute wieder mal
Ins Biehmsche rüber, auf zum Wandern,
Wo statt Feldern Wiesen sind
Und die Bäche noch mäandern.

Wo die Dörfer kleiner sind:
Bunt und alt, manchmal verfallen.
Gleiches gilt für Burgruinen:
Schönheit steckt jedoch in allen.

Rasen ist oft nicht gemäht
Die Natur ist so viel wilder.
Vielfalt kommt durch die Insekten
Und der Wanderwege Schilder.

Und die Aussicht jedes Mal!
Berge von der ander'n Seite
Auswahl ist nicht immer leicht:
Wohin wander ich denn heute?

Wundersame Felskomplexe
Voll mit Höhlen, Blumen, Stille.
Wenn ich wandern gehe, dann
Um zu tanken von der Fülle.

Stephanie Petzold

Verschmelzung der touristischen Vereine im Gebirge geplant

Zur Mitgliederversammlung des Fremdenverkehrsvereins Oybin e.V. im November 2024 sollte eigentlich über die Auflösung des Vereins beraten und beschlossen werden. Bernd Munzert, Vorsitzender des Tourismusvereins Waltersdorf e.V. sowie Großvermieter von Ferienobjekten im gesamten Gebirge und Zittau, war als Mitglied anwesend und brachte eine völlig andere Idee und Sichtweise in die lebhafteste Diskussion ein. Sein Ansinnen wäre es, die noch im Gebirge vorhandenen Vereine zu verschmelzen und somit eine durchaus sehr gewichtige Interessensvertretung gegenüber der Kommunalpolitik, aber auch den übergeordneten

zu diskutieren und abzustimmen. Mit einer deutlichen Mehrheit sprachen sich unsere Mitglieder dafür aus. Nun liegt es an den Vorständen, eine Vereinbarung zu verhandeln, die zu einem zukunftsorientierten Ergebnis führt und von den jeweiligen Mitgliederversammlungen eine Zustimmung findet. Leider konnte sich der Lückendorfer Fremdenverkehrsverein noch nicht zu einer klaren Aussage bewegen lassen, ob man diesen Weg mitgehen möchte. Daher stehen nun erst einmal unser und der Waltersdorfer Verein im Fokus, um sich zu einem Tourismusverein Naturpark Zittauer Gebirge zusammenzuschließen.

*Conrad Siebert,
stellv. Vorsitzender
Fremdenverkehrsverein Oybin e.V.*

Der Fremdenverkehrsverein Lückendorf informiert

Am 23.01.2025 fand in der Gaststätte Waldidyll in Lückendorf unsere jährliche Vereinsversammlung statt, dieses Jahr stand außerdem die Wahl des Vorstandes auf der Agenda.

Der Verein blickt auf ein sehr erfolgreiches und gelungenes Jahr 2024 zurück.

Das Gabler Straßenspektakel konnte sich über viele Besucher aus Nah und Fern freuen und an den Vorstand wurde von ganz vielen Seiten herangetragen dieses Fest weiterzuführen.

Durch intensive Bemühungen ist es uns gelungen, neue Mitglieder zu gewinnen und so einen neuen Vorstand zu wählen.

Gleichzeitig hieß es aber auch Abschied nehmen. Wir danken unserer Vereinsvorsitzenden und Schatzmeisterin Renate Lucke ganz herzlich für ihre langjährige und zuverlässige Arbeit beim Fremdenverkehrsverein Lückendorf.

Zum neuen Vereinsvorstand wurden gewählt:

- Stephan Scholz zum Vorsitzenden
- Gerald Hanisch zum stellv. Vorsitzenden
- Michael Herrfurth zum Schatzmeister
- Petra Hanisch zur Beauftragten für Werbung / Kultur

Einen Termin konnte der Vorstand bereits verkünden: das diesjährige Gabler Straßenspektakel findet am 22.06.2025 statt.

Über weitere Unterstützer und Helfer bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung würden wir uns sehr freuen. Interessenten können sich gerne melden:

Gerald Hanisch:

Tel.: 0173 383 81 76 oder per Mail: petra.hanisch11@gmail.com

Wir danken auch Allen, die uns in den letzten Jahren bei den zahlreichen Aktivitäten unterstützt haben.

*Der Vorstand
vom Lückendorfer Förderverein.
Fotos© Lückendorfer Förderverein*



Gerald Hanisch dankte stellvertretend für den neuen Vorstand Renate Lucke für ihre langjährige, engagierte Arbeit im Vorstand, sie bleibt dem Verein weiterhin als Mitglied treu.

Der neue Vereinsvorstand: v.l.n.r. Stephan Scholz, Gerald Hanisch, Michael Herrfurth und Petra Hanisch



Anlässlich des „Internationalen Frauentages“, laden wir alle Frauen zu einem Verwöhn-Nachmittag ein.

Denn im turbulenten Alltag sind Auszeiten wichtig, um Belastungen auszugleichen.

Gemeinsam mit unseren Gästen, möchten wir einen schönen Nachmittag, bei dem man es sich „gut gehen“ lässt, verbringen.



Wann?

Am **Samstag, den 08. März 2025, um 15.00 Uhr,**

freuen wir uns Euren/Ihren Besuch.

*Eure/Ihre Mitglieder
des Jugendtreffs „Europaëck“ Hain e.V.
Jonsdorferstraße 19*

Einladung zum Spieleabend



**„KOMMT, SPIELT MIT!!“
Am Freitag den 21. März 2025,
laden wir um 18:00 Uhr,
zu einem **Spieleabend** ein.**

Mal wieder Lust auf Kartenspiele wie Rommé, Skip-Bo, Skat oder Rummikub oder Brettspiele oder Kniffel?

Wir haben eine Vielzahl von Brettspielen und Kartenspielen, woraus frei ausgewählt werden kann. Außerdem wie kann man einen Abend schöner verbringen als in netter Gesellschaft?

Und natürlich wird für leibliche Wohl gesorgt! Es gibt Fettbommen und verdursten muss auch niemand.



Auf einen geselligen und kurzweiligen Abend, bei dem der Alltagsstress schnell vergessen ist und die Zeit wie im Fluge vergeht, freuen sich die Mitglieder des Jugendtreff „Europaëck Hain“ e.V. Jonsdorfer Str.19



Ein besonderes Ereignis - Naturpark Grundschule Jonsdorf

Am 14. Dezember 2024 öffneten wir wieder unsere Türen, um im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ nicht nur Eltern, Geschwistern und Großeltern, sondern auch anderen interessierten Einwohnern unseres Ortes wie auch der Nachbarorte zu zeigen, was unser Schulleben alles so zu bieten hat.

Als Höhepunkt dieses Nachmittages stand die Zertifizierung unserer Schule zur Naturpark-Grundschule auf dem Plan.

Ein Jahr lang arbeiteten wir auf diese Auszeichnung hin. Wir wollten nicht nur einfach den Namen: Naturparkgrundschule „Zittauer Gebirge“ im Kurort Jonsdorf tragen, sondern uns diesen auch verdienen, indem wir die entsprechenden Kriterien dafür erfüllen.

Und so machten wir uns gemeinsam mit unseren Schülern auf diesen Weg. „Leben und Lernen – mit und in der Natur“ war fortan unser Motto.

Unsere Schulumgebung bot sich ja förmlich dafür an. Ein neuer Schulgarten entstand, mit Blumenwiesen rundherum, Obstbäume und Beerensträucher wurden gepflanzt, unterschiedliche Projekte durchgeführt und vielfältige naturkundliche Exkursionen geplant. Im Unterricht durfte das Thema mit allem, was dazugehört natürlich auch nicht zu kurz kommen. Unterstützt wurden wir dabei

von verschiedenen Partnern, allem voran vom Naturparkverein – Zittauer Gebirge e.V.

An diesem besagten Tag bekamen wir nun vom Vorsitzenden des Naturparkes, Herrn Peuker, dieses Zertifikat für die nächsten fünf Jahre verliehen.

Wir werden unseren Namen natürlich nicht nur mit Stolz tragen, sondern dafür alles tun, um diesem Titel gerecht zu werden. Dazu haben wir uns über das IBZ Marienthal auch für das BNE-Lotsenprogramm angemeldet.

Unser Ziel für die Zukunft wird es weiterhin sein, unseren Schülern die Kriterien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und Kenntnisse über den Naturpark zu vermitteln sowie originale Natur-, Kultur- und Heimat Erfahrung in unserem direkten Umfeld zu ermöglichen.

Das Team der Naturparkgrundschule „Zittauer Gebirge“ im Kurort Jonsdorf



Peter Pachl, Frank Peuker, Kati Wenzel und Schulleiterin Birgit Bedranowsky (v.l.n.r.) bei der feierlichen Übergabe des Zertifikates zur Naturparkgrundschule



Ein Garten voller Leben

Ab September 2024 startet das Projekt „Ein Garten voller Leben“, gefördert von der Euroregion Neißة und der Europäischen Union im Rahmen des Kleinprojektfonds. Dabei ist die SCHKOLA Projektpartner der Mateřská škola Studánka aus Jablonné Podještědí.

Hauptziel des Projektes:

Von September 2024 bis Juni 2025 treffen sich die Kinder beider Kindergärten einmal monatlich in Jablonné v Podještědí, um ein spannendes, ganzjähriges Projekt zu erleben. In diesen Begegnungen erkunden die Kinder nicht nur den Kindergarten, sondern

widmen sich in jedem Treffen einem neuen Thema. Im Mittelpunkt stehen dabei kleine Tiere und Insekten und deren Bedeutung für die Natur. Die Themenwahl fördert das Bewusstsein der Kinder für den Einfluss dieser Lebewesen auf unsere Umwelt. Das Projekt verfolgt das Ziel, den respektvollen Umgang mit Kleintieren zu fördern, das Verständnis für ihre wichtige Rolle in der Natur zu stärken und praktische Maßnahmen kennenzulernen, die das Vorkommen von Kleintieren im Garten unterstützen können. Ein besonderes Anliegen des Projektes ist es zudem, tschechische und deutsche Eltern einander näherzubringen und den Aufbau freundschaftlicher

Beziehungen zu fördern. Alle Kinder, unabhängig von ihrer Herkunft, haben gleichberechtigten Zugang zum Projekt – niemand wird ausgeschlossen.

➤ Veranstaltungen Nr. 1 –
19. September 2024
in Jablonné v Podještědí

Das Programm „Leben im Boden – die Geschichte eines Regenwurms“ entführt die Kinder auf eine spielerische Reise durch den Garten. In Bewegungsspielen schlüpfen sie in die Rolle eines Regenwurms, der neugierig das Gelände erkundet und dabei die Umgebung durch spannende Tastspiele erforscht. Plötzlich setzt Regen ein, und die Kinder erleben hautnah, was dies für den Regenwurm bedeutet,



findet. Danach suchten die Kinder im Garten einen schönen Platz aus. Dort bauten sie gemeinsam aus Stöcken und Blättern ein gemütliches Haus für die Igel. Zum Abschluss durfte jedes Kind sein eigenes kleines Igelhaus gestalten.

➤ Veranstaltungen Nr. 4 – 12. Dezember 2024 in Jablonné in Podještědí
„Lebkuchen backen“

Die Kinder des deutschen Kindergartens lernen tschechische Weihnachtstraditionen kennen, singen gemeinsam

Weihnachtslieder („Ich gehe gemeinsam nach Bethlehem“) und es werden Lebkuchen gebacken und dekoriert.

➤ Veranstaltungen Nr. 5 – 23. Januar in Jablonné in Podještědí

„Herstellung von Vogelhäuschen“

Wir sprechen mit den Kindern darüber, warum wir Vögel im Winter füttern, was wir ihnen füttern und welche Vögel wir am Futterhäuschen beobachten können. Wir lernen auch die Geschichte vom gefräßigen Spatzen kennen. Beim Bauen von Vogelhäuschen verwenden

wir verschiedenen Materialien – Holz, Kunststoff usw. Angebracht wird ein Futterhäuschen im Garten in Jablonné in Podještědí und ein Futterhäuschen dürfen die Kinder aus Lückendorf mitnehmen und in ihrem Außenbereich des Kindergartens anbringen.



TAG DER OFFENEN TÜR

15.03.2025

9.30 – 11.30 Uhr

SPIELKISTE
 Integratives Kinderhaus



KRIPPE
 KINDERGARTEN
 HORT

Zum Grundbachtal 6-8
 02785 Olbersdorf
 www.kinderhaus-spielkiste.de

An diesem Tag sind Sie herzlich willkommen

- ... um uns persönlich kennenzulernen.
- ... um unser Kinderhaus und seine Räumlichkeiten zu besichtigen.
- ... um sich über unsere Arbeit zu informieren.
- ... um Ihr Kind in unserer Einrichtung anzumelden.

Ihre Kinder können sich auf das gemeinsame Spielen freuen und auf eine kleine Osterbastelei.

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Du überlegst, Lehrer:in zu werden?

Du willst Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sammeln?

Du willst einen Freiwilligendienst machen?

Wie wär's mit einem FSJ Pädagogik?
 Melde Dich gerne bei uns. Wir würden uns sehr freuen, dich in unserem Kollegium zu begrüßen!

Was wir bieten

Kontakt
 Grundschule Emil Ufer
 Gordon Alisch (Schulleiter)
 Zum Grundbachtal 10
 02785 Olbersdorf
 Tel.: 03583/690470
 www.grundschule.olbersdorf.de

FSJ Pädagogik
 Freiwilliges Soziales Jahr

Das FSJ Pädagogik wird durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung umgesetzt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Conrad Siebert holt sich den Rednerpreis

Beim internationalen Speaker Slam am 30. Januar 2025, hat Gemeinderat und Hotelier Conrad Siebert einen beachtlichen Erfolg erzielt. Nach New York, Wien, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart, Wiesbaden und München fand der internationale Speaker Slam nun in Radebeul bei Dresden statt.

Der Speaker Slam ist ein Rednerwettbewerb, bei dem in Radebeul über 200 Redner aus 20 Nationen auf zwei Bühnen antraten. So wie bei den beliebten Poetry Slams um die Wette gereimt oder gerappt wird, messen sich beim Speaker Slam Redner mit ihren persönlichen Themen gegeneinander. Die besondere Herausforderung: Der Sprecher hat nur vier Minuten Zeit, sein Publikum mitzureißen und zu begeistern. Einen Vortrag so zu kürzen und trotzdem alles zu sagen, was wichtig ist, und sich dann noch mit seinem Publikum zu verbinden, das ist wohl die Königsklasse im professionellen Speaking. „Nach genau vier Minuten wird das Mikrofon

ausgeschaltet, da braucht man Nerven wie Drahtseile!“ so Conrad Siebert. Das von Top-Speaker Hermann Scherer ins Leben gerufene Event begeistert mit vielfältigen Themen, die so bunt und abwechslungsreich wie das Leben selbst sind. Der 43jährige Hotelier sprach in freier Rede über sein Fachthema „Umsatzsicherung sowie -steigerung durch Emotionen im Gastgewerbe“ und konnte dabei nicht nur das Publikum, sondern auch die Jury bestehend aus Medienexperte Jörg Rositzke, Ghostwriterin Mirjam Saeger, Scoutingexpertin Stephanie Pierre, Redner Marcel Heß, Expertenportal Joshua Laufer und Germanys Next Speaker Star Katja Kaden von sich überzeugen und wurde mit dem Excellence Award ausgezeichnet. Conrad Siebert äußerte anschließend, dass die Veranstaltung „exzellent organisiert“ war und betonte sein Interesse, sich künftig verstärkt als Berater in der Hotellerie und als Sprecher zu engagieren, basierend auf seiner fundierten Ausbildung und langjährigen Erfahrung als selbständiger Unternehmer.



Hermann Scherer überreicht Conrad Siebert den Award



Conrad Siebert bei seinem Speaker Slam

Conrad Siebert /
Fotos© Justin Bockey / justinbockey.de

Liebe Vermieter,

wir sind eine kleine, junge und ruhige Familie, die ihren Lebensmittelpunkt von Dresden wieder in die Heimat nach Oybin verlagern möchten.

Dafür suchen wir eine Mietwohnung die über mindestens 3 Räume verfügt. Gerne stehen wir auch persönlich zur Verfügung zum Erstkontakt und einem unverbindlichen kennenlernen.

haakon.h@gmx.net | 0152 52665234

Muss das sein?

Wir mögen Hunde, aber keine Hundehaufen.

Gegenüber der alten Schule an der Hecke des ehemaligen Bellmannschen Grundstücks waren heute 5 Hundehaufen am Gehweg.



Können die Hundehalter das nicht wegmachen?

Ich finde, das ist eine ziemliche Saurei und trägt nicht gerade zum Ansehen von Oybin bei.

6.2.2025, Renate Neumann

Oybiner Geschichten

Der Oybin, der Bär und die Prinzenräuber Geschichte besteht aus Geschichten

Es gibt immer Geschichten, die sind schöner, als die Wirklichkeit.

Außerdem ertragen wir Unwissen nicht. Die Lücken müssen gefüllt werden.

Bis ins 13. Jahrhundert wissen wir nicht viel vom Oybin.

Gut, es gibt Spekulationen.

Bereits in der Bronzezeit könnte der Oybin als Rückzugsort genutzt worden sein. Könnte!

Die archäologischen Beweise sind spärlich.

Schöner ist doch dann die Geschichte mit dem Bären.

Noch nie gehört? Sie geht so:

In den menschenfernen und unberührten Urwäldern des Oybin jagten die Diener eines gewissen „Qualo“ einen Bären. In seiner höchsten Not flüchtete Meister Petz auf den Oybin, seine Jäger hinterher und so erblickten jetzt erstmals Menschen die zauberhafte Welt des Berges, die uns heute noch entzückt.

Beeindruckt erzählten sie von diesem herrlichen Berg der abgeschieden und schwer ersteigbar, aber gut geeignet für eine sichere Heimstatt war.

Also bauten sie dort ein Haus oder eine Hütte.

Das ist zwar historisch alles nicht beweisbar. Aber eine sehr schöne Geschichte.

Sie stammt von Johannes von Guben, der von 1363 bis 1387 Stadtschreiber in Zittau war und viel zu tun hatte.

Er musste dem Befehl Kaiser Karl IV. von 1350 nachkommen, das überall in seinem Reich in den Stadtbüchern die wichtigsten Ereignisse festgehalten werden sollte.

Das tat er auch, so gut er es konnte.

Er mischte Erfahrenes, Gehörtes und Vermutetes zu einem geschichtlichen Bild.

Nicht immer stimmig, aber sonst wüssten wir fast gar nichts.

Dazu kommt noch, dass es in der ganz aus Holz aufgebauten Stadt Zittau 1359 und 1372 brannte. Offensichtlich verbrannten seine Aufzeichnungen mit.

Also musste er in dieser reich bewegten Zeit, um nichts zu vergessen, in Eile aus dem Kopf alles wieder neu schreiben. Das erklärt so manches. Es würde uns auch nicht anders gehen.

Das dann verbürgt um 1278 eine „Burg“ auf dem Oybin gebaut wurde stimmt.

Aber was zu hinterfragen ist, ist seine Behauptung: „Die Brüder von Lossow, aus dem brandenburgischen Adel erbauten auf dem Oybin eine Burg und raubten von dort aus alles aus. Sie waren die ersten Räuber, die man je in diesem Land kennenlernte. Deshalb wurde dieses Räubernest schon 5 Jahre später von den Zittauern wieder zerstört.“

Also sind wir Oybiner doch die Nachfahren von Raubrittern? Wer will das schon sein?

Wir können entspannen. Denn es gibt Geschichten, die uns entlasten.

Nämlich die spannende Geschichte vom Prinzenraub.

Aber da müssen wir aus dem kleinen warmen beschaulichen Oybin auf das Parkett der großen kalten Politik – in die Geschichte Böhmens – gehen.

1278 verlor der Böhmenherrscher Ottokar II. sein Leben im Kampf gegen Rudolf von Habsburg.

Die Karten der Macht wurden neu gemischt.

Der Adel und die Kirche in Böhmen machten den Markgrafen von Brandenburg Otto I. zum Treuhänder Böhmens, sie wollten Rudolf von Habsburg schwächen.

Otto I. nutzte rücksichtslos sofort die Chance.

Brandenburgische Beamte besetzten die böhmischen Staatsämter. Der brandenburgische Adel, zu denen auch die Brüder von Lossow gehörten, plünderten Böhmen aus, immer auf den eigenen Vorteil bedacht.

Was dem böhmischen Adel dann wieder nicht gefiel, so dass sie sich dann wieder Rudolf von Habsburg zuneigte. Aber die Brandenburger zementierten ihre Macht, indem sie eigene Burgen bauen ließen.

Bösig, Tetschen, Scharfenstein und auf dem Berg Oybin, wo die Brüder Lossow bauten.

Aber die Machtspiele gingen noch weiter.

Thronnachfolger sollte Wenzel, der Sohn des gefallenen Königs Ottokar II. sein. Er war zu dem Zeitpunkt 8 Jahre alt.

Jetzt begann der Wettlauf um die Macht. Der Habsburger verheiratete Wenzel mit seinen 8 Jahren mit seiner gleichaltrigen Tochter Jutta. Daraufhin brachte der Brandenburger die Witwe des gefallenen Königs samt ihren Kindern auf die Burg Bösig.

Von dort aus verschleppten die Brüder Lossow, die ihre Burg auf dem Oybin hatten, die königliche Familie nach Zittau. Aber es war immer noch zu dicht an Böhmen, wo der Habsburger und der böhmische Adel die Rückführung

des Prinzen Wenzel an den böhmischen Königshof forderten.

Jetzt kam es zum Prinzenraub.

Prinz Wenzel wurde an den Hof nach Brandenburg gebracht und dort gefangen gehalten.

Die neuen Oybiner Burgherren, die Brüder Lossow, waren an allem beteiligt.

Keine Raubritter aber auch keine Edle Männer.

Jetzt begann das Tauziehen um Wenzels Freilassung.

Die Verhandlungen gingen so weit, dass Otto von Brandenburg frech 27.000 Silbermark verlangte, für Kost und Logie des Prinzen. Und das bei der miserablen Verpflegung, denn Wenzel wurde in der Gefangenschaft nicht gut behandelt und hungerte in den 5 Jahren oft.

Jetzt hatte der Brandenburger überzogen. Sein Einfluss in Böhmen störte schon viele.

Der Fall kam vor das Gericht der Reichsfürsten, und Prinz Wenzel kam

frei und zog 1283 unter einem unbeschreiblichen Jubel in Prag wieder ein.

Dort lassen wir ihn in der großen Geschichte.

Trotz seiner schwierigen Kindheit gelang es Wenzel II., sich später als König von Böhmen zu behaupten und seine Herrschaft auszubauen. Er sicherte sich die Krone von Polen (1300) und stärkte Böhmen wirtschaftlich durch den Silberbergbau in Kutná Hora.

Aber der Ausgang des Prinzenraubs hatte auch Auswirkungen auf den Oybin.

Damit sind wir wieder am Anfang unserer Geschichte.

Die neue böhmische Regierung erteilte sofort den Befehl, alle von den Brandenburgern in Böhmen errichteten Burgen zu zerstören. Dazu gehörte auch die Burg Oybin.

Die Zittauer Bürger beteiligten sich gerne, nach dem Abzug der Brüder Lossows, an der Zerstörung.



König Wenzel II. erteilt dem Bergwerk in Kutná Hora seine Bergordnung (Kaspar Maria von Sternberg).



Rudolf I. von Habsburg an der Leiche Przemysl Ottokars II. von Böhmen (Carl Rahl)

Es war ihnen eine Genugtuung, dass kein Stein auf dem anderen blieb.

Dazu konnte man sie auch viel zu gut beim Aufbau der Stadt Zittau gebrauchen. Das können sogar wir heute gut verstehen.

Also wir Oybiner können aufatmen, wir haben keine Raubritter unter unseren Urahnen. Vielleicht etwas ähnliches, aber darüber spricht man nicht.

Trotzdem – mit dieser Geschichte war der Oybin auch im Zentrum der Weltgeschichte angekommen.

Einige Jahrzehnte später erinnerte sich ein Kaiser an den Oybin als er Mönche unterbringen musste, weil denen Prag zu laut und zu weltlich war.

Aber das sind wieder neue Geschichten.

Es grüßt der Hainer Heiner

Klinikum Oberlausitzer Bergland erweitert ambulantes Leistungsangebot – Informations- und Beratungsangebote für Patienten mit Tumorerkrankungen und deren Angehörige

Mit Beginn des Jahres 2025 wurde am Klinikum Oberlausitzer Bergland eine ambulant tätige Krebsberatungsstelle eingerichtet. Hier finden psychoonkologische Beratungen mit sozialem und psychologischem Schwerpunkt für an Krebs erkrankte Personen und deren Angehörige statt.

Dieses neue Beratungsangebot für Tumorkranken und deren Angehörige wurde in das ambulante Leistungsangebot des Klinikum Oberlausitzer Bergland aufgenommen, um die Tumorkranken und deren Angehörige in der Bewältigung dieser schwierigen Lebenssituationen besser unterstützen zu können.

Angeboten werden Beratungen und Gespräche in Bezug auf das Erleben und die Bewältigung von Tumorerkrankungen. Zudem können Ratsuchende sich über sozialrechtliche Fragen informieren und erhalten Unterstützung

bei der Beantragung von bspw. Reha-Anträgen, finanziellen Hilfen, einem Schwerbehindertenausweis und vielen weiteren Angelegenheiten.



Die psychoonkologischen Beratungen werden durch Frau Katrin Schubert (Foto) durchgeführt. Für die sozialrechtliche Beratung steht Frau Julia Schneider zur Verfügung. Das Sekretariat hat Frau Julia Roggenbuck übernommen.

Die ambulante Krebsberatungsstelle steht über den gesamten Krankheitsverlauf, auch in Fällen der Trauerphase, zeitnah und kostenfrei für

Betroffene sowie An- und Zugehörigen zur Verfügung. Dieses Angebot ist konfessionslos, unabhängig und vertraulich.

Beratungen finden persönlich, telefonisch oder als Videosprechstunden statt, wobei der Schwerpunkt auf den persönlichen Beratungen liegt. Bei Mobilitätseinschränkungen ist eine aufsuchende Beratung möglich. Termine werden innerhalb von zwei Werktagen vergeben und finden innerhalb von 10 Werktagen statt. Termine können telefonisch, per Mail oder direkt in der Beratungsstelle vereinbart werden.

Beratungen können in englischer Sprache stattfinden. Dolmetscher für weitere Sprachen können nach Absprache organisiert werden.

Zu erreichen ist die ambulante Krebsberatungsstelle von Montag bis Donnerstag von 8:00 – 14:00 Uhr in Zittau, unter 03583 88 1040 oder krebsberatung@k-ob.de. Dienstags werden die Beratungen auch am Standort Ebersbach von 08:00 – 14:00 Uhr angeboten.

zilentio

IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

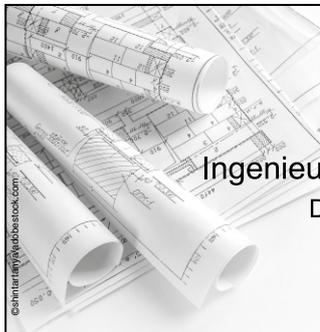
Tag & Nacht erreichbar

Tel.: 03583 5763-20 Handy: 0172 3706906

Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau

E-Mail: bestattung@zilentio.de

Internet: www.zilentio.de



IBW

Ingenieurbüro für Bau-Wirtschaft
Dipl.-Ing.(FH) Mathias Rudolph
BAUINGENIEUR

Straße der Jugend 3, 02797 Kurort Oybin
Tel.: 0171-5391635, e-mail: bauingrudo@t-online.de

Projektsteuerung – Planung – Bauleitung – Controlling – Beratung

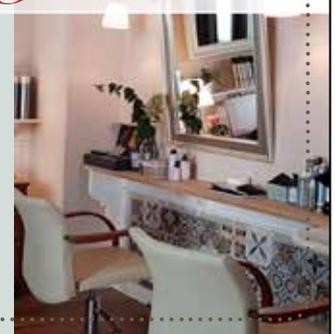
DANKE FÜR *20 Jahre* TREUE

HAAR IMPRESSIONEN

DAMEN UND HERRENSALON
2005 - 2025

WIR FEIERN
AM 8. MÄRZ 2025..
AB 10 UHR
KLEINER SEKTEMPFANG

02797 OYBIN · HAUPTSTR.11 · TEL. 035844 70544



BUCHHOLZ

IHR DIENSTLEISTER

Renovierungen
Haus- und Gartenservice
Strauch- und Heckenschnitt
Imkerei mit Honigverkauf

TELEFON: 0172 8049 099
E-MAIL: buchholz-dienstleistung@web.de
Grund 1, Lückendorf 02797



Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Teichwirtschaft Petershain

02906 Petershain – Dorfstraße 27
Tel.: 035893-6416 u. 0172-2150550



Satzfischverkauf/ Frühjahrsbesatz 2025

Saisonstart auf dem Fischereihof

Samstag d. 29.03.2025 - dann noch bis Anfang Juni

E-Mail: teichwirtschaft@kittner-group.de

Internet: www.teichwirtschaft-kittner.de

ACHTUNG! Fischereizubehör: Neu – Regeneriert – Reparatur
mehr unter: www.kunststoff-kittner.de

WALTER ELEKTROTECHNIK

Inh. Felix Walter
Ernst-May-Str. 63 · 02785 Olbersdorf
Tel. 03583 691657 · info@walterelektrotechnik.de

- Elektroinstallation • Verkauf Elektrogeräte
- Telefon und Internet • Smart Home
- Computernetzwerke • SAT-Anlagen

TELENOT-Alarmanlagen

Einfach. Gut. Essen!... und feiern!, am Fuße der Lausche.

„Der Skrei ist da!“

(Norwegisches Sprichwort)

Genusswochen mit frischem Winterkabeljau
15.01.-15.03.2025

Sonnebergbaude

Tischreservierungen (035841)330-0
oder unter www.sonnebergbaude.de
Hauptstraße 154, 02799 Waltersdorf

fichtes.



Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 34



Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

**Wir bringen Ihre Immobilie
in liebevolle Hände!**

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drti.de



Meine Angebote
für Sie.

Tobias Spittler

FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21
02785 Olbersdorf
Mobil: 0176 41650945
info@haus-und-forstservice.de
www.haus-und-forstservice.de

- Gartenpflege/Landschaftspflege ■ Heckschnitt
- Wurzelstockfräsen ■ Grundstücksrodungen
- Transporte bis 2,5 t oder 5 m³ ■ Häckselarbeiten
- Brennholzverkauf ■ Baumfällarbeiten uvm.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oybin
Hauptstr. 15,
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 76630
E-Mail: gemeindeamt@oybin.com

Verantwortlich

für den amtlichen Teil:

Tobias Steiner, Bürgermeister

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Für Inhalte der Texte zeichnen die
Verfasser verantwortlich.

Satz, Druck und Anzeigen:

Hanschur Druck
Hauptstraße 71, 02779 Großschönau
Tel.: 035841 37060
Fax: 035841 37062
E-Mail: info@hanschur-druck.de,
www.hanschur-druck.de

Texte und Fotos:

Gerd Kundisch – Bei anderen
Urhebern extra gekennzeichnet.

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an
jeden Haushalt der Gemeinde Oybin
Das Gemeindeblatt ist urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, ohne Genehmigung nicht
gestattet.

KONTAKT UND SPRECHZEITEN

Tel.: 035844 76630

Gemeindeverwaltung

Di: 9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 18:00 Uhr
Do: 9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 15:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Sprechtag Amt

Die Gemeindeverwaltung ist
während und außerhalb der o.g.
Öffnungszeiten telefonisch und
elektronisch erreichbar.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

nur mit terminlicher Vereinbarung
steiner@olbersdorf.de
reinhold@olbersdorf.de

Tel.: 035844 7330

Haus des Gastes

Mo – Fr 9.00 – 16.00 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
info@oybin.com

Veranstaltungen

März | 2025

02 | Sonntag

10.30 **Abendmahlsgottesdienst**
im Gemeindehaus Oybin

04 | Dienstag

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Felsmassiv TÖPFER**, Dauer ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes

05 | Mittwoch

10.30 **öffentliche Führung auf Burg & Kloster Oybin**
ab Gesindehaus/Eingang

08 | Samstag

20. Tag der offenen Töpferei Schauwerkstatt Oybin

Bildermalen in Lückendorf

Anmeldung & Infos: Salome Haettenschweller
Tel.: 01525 3022891 oder salome@haettenschweller.de

10.30 **Offener Frauenkreis Lückendorf**

Thema „Mama Kakao trifft Atem“

Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf
Info u. Voranmeldung: frauenmantelin@mail.de

15.00 **Verwöhn-Nachmittag zum Frauentag**

Jugendtreff „Europaeck“, OT Hain

09 | Sonntag

20. Tag der offenen Töpferei Schauwerkstatt Oybin

10.30 **Abendmahlsgottesdienst** in der Kirche Lückendorf

11 | Dienstag

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum AMEISENBERG**
Dauer ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes

14.00 **Gereimte Ortsführung mit dem Ritter Johann**

ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum Vorabend
erforderl. 0174-9097622

18 | Dienstag

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum WEISSEN STEIN**
Dauer ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes

19 | Mittwoch

10.30 **öffentliche Führung auf Burg & Kloster Oybin**
ab Gesindehaus/Eingang

20 | Donnerstag

14.30 **Kirchencafé** im Gemeindehaus Oybin

21 | Freitag

18.00 **Kommt, Spielt mit!** - Spieleabend
Jugendtreff „Europaeck“, OT Hain

23 | Sonntag

10.30 **Gottesdienst** im Gemeindehaus Oybin

25 | Dienstag

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum HOCHWALD**
Dauer ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes

14.00 **Gereimte Ortsführung mit dem Ritter Johann**

ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum Vorabend
erforderl. 0174-9097622

26 | Mittwoch

10.00 **Geführte Wanderung mit dem Urlauberpfarrer**
ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum Vorabend
erforderl. 0174-9097622

30 | Sonntag

11.00 **Gottesdienst** in der Kirche Lückendorf

20. Tag der offenen Töpferei - Sachsen
8./9. März 2025 Schauwerkstatt Oybin



Foto: playbay | bolpobbot

OYBIN